



ERDNUSS FALL 2

Molekulare Allergiediagnostik



Erdnuss-Allergie

Eine differenzierte Diagnose

Max, 8 Jahre alt, hat Asthma

Thermo
SCIENTIFIC

Hintergrund

Max, 8 Jahre alt

Vorgeschichte

Ekzem im Alter von acht Monaten bis sechs Jahren, Asthmaanfälle bei Infekten und größeren Anstrengungen, Rhinokonjunktivitis während der Baumpollensaison, Juckreiz im Mund.

Familiärer Hintergrund: Mutter allergisch auf Nüsse, jüngerer Bruder allergisch auf Hühnerei, Kuhmilch, Erdnuss und Baumpollen

Konventionelle Diagnostik

Prick-Test mit 4 Jahren

Prick-Test:	Birke +3
	Erdnuss +4
	Haselnuss +

IgE-Test mit 7 Jahren

Birke		23,1 kU _A /l
Erdnuss		7,3 kU _A /l
Haselnuss		12,4 kU _A /l

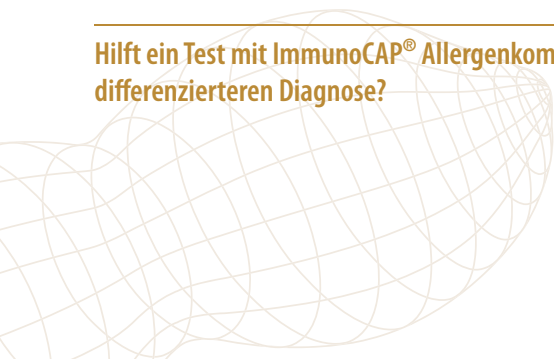
Diagnose:

Baumpollen-, Erdnuss-, Haselnuss-Allergie

Behandlung:

Strikte Vermeidung von Erdnuss und anderen Nüssen.
Medikation mit Antihistaminika während der Baumpollensaison.
Symptomatische Behandlung: Inhalation von langwirksamen Beta-2-Sympathomimetika und Corticosteroiden.

Hilft ein Test mit ImmunoCAP® Allergenkomponenten bei einer differenzierteren Diagnose?



Aktuelle Situation

Erweiterte Diagnostik mit ImmunoCAP® Allergenkomponenten

IgE-Test mit Allergenkomponenten mit 7 Jahren

Birke (t3)		23,1 kU _A /l
Erdnuss (f13)		7,3 kU _A /l
Ara h 1		0,2 kU _A /l
Ara h 2		4,3 kU _A /l
Ara h 3		< 0,1 kU _A /l
Ara h 8		1,4 kU _A /l
Ara h 9		< 0,1 kU _A /l
Haselnuss (f17)		12,4 kU _A /l
Cor a 1		12,8 kU _A /l
Cor a 8		< 0,1 kU _A /l

Interpretation der Testergebnisse mit Allergenkomponenten:

Positiv für Ara h 2 – Speicherprotein

Die Testergebnisse zeigen ein erhöhtes Risiko schwerer Reaktionen nach dem Verzehr von Erdnuss, selbst in kleinsten Mengen.

Positiv für Ara h 8 und Cor a 1 – PR-10 Proteine

Die Testergebnisse zeigen eine Pollen-assoziierte Nahrungsmittelallergie mit lokalen Reaktionen im Mund beim Verzehr von Erdnuss und Haselnuss.

Fazit

Was passiert beim Verzehr von Erdnüssen?

Das positive Testergebnis auf Ara h 2 zeigt ein erhöhtes Risiko für schwere Reaktionen beim Verzehr von Erdnüssen. Deshalb ist weiterhin eine strikte Vermeidung von Erdnüssen notwendig.

Was passiert beim Verzehr von Haselnüssen?

Das positive Testergebnis auf Cor a 1 weist auf eine Pollen-assoziierte Nahrungsmittelallergie hin. Aufgrund der familiären Vorbelastung besteht aber eine begründete Angst vor schweren Reaktionen. Eine Exposition mit Haselnuss beim Arzt könnte die Angst vermindern, wenn Max nur mit Juckreiz im Mund reagiert.

Was ist mit der Birkenpollen-Allergie?

Die Birkenpollen-Allergie wurde bestätigt, die Medikation kann fortgesetzt werden.

Differenziertere Diagnosen

Differenzierter diagnostizieren mit ImmunoCAP® Allergenkomponenten

Die erweiterte Diagnostik mit Allergenkomponenten ermöglicht Ihnen

- eine Spezies-spezifische Sensibilisierung von Kreuzreaktionen zu unterscheiden.
Bei Patienten mit Verdacht auf Erdnuss-Allergie können Symptome, die durch eine „echte“ Erdnuss-Allergie hervorgerufen werden, von Symptomen, die durch Kreuzreaktionen hervorgerufen werden, unterschieden werden.
- das klinische Risiko für Reaktionen auf Erdnuss einzuschätzen.
- Patienten für Nahrungsmittel-Provokationstests besser auszuwählen und unnötige Provokationen zu vermeiden.

Ein Provokationstest ist für Patienten äußerst anstrengend und setzt sie dem Risiko schwerer Reaktionen aus.

thermoscientific.com/phadia/de

© 2012 Thermo Fisher Scientific Inc. All rights reserved. All trademarks are the property of Thermo Fisher Scientific Inc. and its subsidiaries.
Legal Manufacturer: Phadia AB, Uppsala, Sweden

Phadia GmbH, Münzinger Str. 7, 79111 Freiburg / Deutschland, Tel. +49 761 47805-0
Phadia Austria GmbH, Donau-City-Str. 1, 1220 Wien / Österreich, Tel. +43 1 2702020
Phadia AG, Sennweidstr. 46, 6312 Steinhausen / Schweiz, Tel. +41 43 3434050

84210233 11/2012

Thermo
SCIENTIFIC
Part of Thermo Fisher Scientific